

8.7.2016



Rede der Bürgermeisterin Manuela Mahnke

"Der Mensch erfand die Atombombe, doch keine Maus der Welt würde eine Mausefalle konstruieren." - Albert Einstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute begehen wir zum fünften Mal den Flaggentag des Bündnisses Mayor for peace, dem auch Nottuln angehört. Dieses Bündnis setzt sich für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen ein. Durch das Hissen der Flagge setzen wir für alle ein Zeichen.

Ich freue mich, dass ich als Bürgermeisterin von Nottuln, für unsere Gemeinde, zu diesem Kreis gehöre. Mayors for Peace - ist ein Bündnis, welches bereits in 161 Ländern verankert ist. Die Mitgliedskommunen weltweit umfassen ein Siebtel der gesamten Bevölkerung. Dies ist eine gute Entwicklung, aber gleichzeitig ist es erschreckend, dass Staaten ihre Atomwaffenarsenale aufrüsten und allein die USA Ausgaben in Höhe von einer Billion Dollar für Waffen und Trägersysteme plant.

Das betrifft auch die US-Atombomben, die in Deutschland bei Büchel in der Eifel stationiert sind.

Dies darf nicht sein –

denn viele Gründe sprechen gegen Atomwaffen.

Aus humanitären Gründen

Jeder Einsatz einer Nuklearwaffe hätte katastrophale Auswirkungen. Effektive humanitäre Hilfe wäre nicht möglich und die Folgen radioaktiver Strahlung für die Menschen würde auch Jahre nach der eigentlichen Explosion für Leid und Todesfälle sorgen.

Aus Gründen der Sicherheit

Nuklearwaffen sind keineswegs ein Garant für Frieden, im Gegenteil: Sie erzeugen **Angst und Misstrauen** zwischen den Ländern - sie stellen eine direkte und ständige Gefahr für alle Menschen dar.

Aus Gründen der Umwelt

Nuklearwaffen sind die einzigen Waffen, deren Sprengkraft sämtliche komplexen Lebensformen der Erde zerstören können.

Der Einsatz von nur 0,1 Prozent der Sprengkraft aller derzeit existierenden Nuklearwaffen würde einen verheerenden Zusammenbruch der Landwirtschaft und eine katastrophale Hungersnot zur Folge haben.

Aus wirtschaftlichen Gründen

Die neun Atommächte geben jedes Jahr mehr als 105 Milliarden US-Dollar aus, um ihre Nuklearwaffenarsenale instand zu halten und zu modernisieren. Allein die USA geben jährlich mehr als 60 Milliarden US-Dollar aus, und der Plan Großbritanniens, seine in die Jahre gekommene Flotte an Trident-Atom-U-Booten zu erneuern, würde den Steuerzahler/innen über 100 Milliarden Pfund kosten.

Nuklearwaffenprogramme nehmen einen riesigen Anteil der öffentlichen Ausgaben in Anspruch, die für das Gesundheitssystem, für Bildung, Katastrophenhilfe und andere wichtige Aufgaben benötigt werden.

**Es wird Zeit, dass das Geld endlich für die Bedürfnisse der Menschen
ausgegeben wird.**

Meine Damen und Herren, Sie sehen, allein diese Gründe reichen bei weitem aus, damit endlich alle Atomwaffen abgeschafft werden.

Aber wir erhoffen uns nicht nur die Abschaffung sämtlicher Atomwaffen, sondern setzen uns weiterhin für eine friedliche Welt ein – denn – und damit möchte ich schließen – sagte schon Berthold Brecht:

„Das große Karthago führte drei Kriege.

Nach dem ersten war es noch mächtig.

Nach dem zweiten war es noch bewohnbar.

Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.“